

Inhalt

Vorwort	5
1 Einleitung	9
1. Interesse an Jesus und seiner Verkündigung	9
2. Die Quellenlage und Methodenfragen	11
2 Das Vaterunser: Gestalt und Wachstum	16
1. Das Vaterunser als Merkmal der Jesusbewegung und urchristliche Praxis	16
2. Synoptischer Vergleich	18
3. Zur sprachlichen Struktur des Vaterunsers	21
3 »Unser Vater« – Jesu Botschaft vom Vater im Himmel	24
4 »Geheiligt werde dein Name« – Der theozentrische Charakter der Botschaft Jesu	44
5 »Dein Reich komme« – Der eschatologische Ansatz der Verkündigung Jesu	70
6 »Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden« – Die ethischen Anliegen der Verkündigung Jesu	115
7 »Unser Brot für den Tag gib uns heute« – Das konkrete Bittgebet und die Sorglosigkeit des Glaubens	155
8 »Und vergib uns unsere Schulden« – Gott und die Sünde in der Verkündigung Jesu	167
Exkurs: Zur Frage der Heilsbedeutung des Todes Jesu	188
9 »Wie auch wir vergeben unsern Schuldner« – Nachahmung Gottes im menschlichen Miteinander	191
Exkurs: Schuldenerlass auch in materieller Hinsicht?	198

10	»Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen« – Der Ruf zur Nachfolge und die Gefährdung der Jüngerschaft	201
	Exkurs: Jesu Reden von »dem Menschensohn«.....	217
11	Epilog: Die Relevanz der Verkündigung Jesu	241
12	Anhang	
	1. Zum Stellenwert der Verkündigung Jesu für die Theologie des Neuen Testaments	251
	2. Stammt das Vaterunser etwa nicht von Jesus?	257
	3. Die Rolle der Pharisäer in den Evangelien und in jüdischen Quellen	264
	Bibelstellenregister	273
	Namens- und Sachregister	278